

BIO DEUTSCHLAND

Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V.



Sieger in der Kategorie „Reform und Management“: BIO Deutschland Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V.
Fotograf: Dirk Baumbach

WIE HABEN SIE HERAUSGESTELLT, WAS IHR ALLEINSTELLUNGSMERKMAL, DIE BESONDERS GUTE LEISTUNG IHRER ARBEIT, WAR?

Dr. Viola Bronsema: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass andere Verbände häufig sehr überrascht waren, dass wir branchenfremde Unternehmen an uns binden können. Wir wollten deswegen unsere Erfahrungen und Erkenntnisse präsentieren, wie Partner der Branche gewonnen und für das Mitgliedernetzwerk nachhaltig genutzt werden können. Über solche interdisziplinären Kooperationen lässt sich der Handlungsspielraum des Verbandes vergrößern, weil sowohl die Reputation gestärkt als auch die finanziellen Spielräume erweitert werden. So haben wir es geschafft, BIO Deutschland innerhalb von nur zehn Jahren als unabhängigen und größten nationalen Biotechnologie-Branchenverband in Europa zu etablieren und wichtige Themen in Gesellschaft und Politik zu platzieren.

WAS BEDEUTET DER PREIS FÜR SIE UND IHREN VERBAND?

Dr. Viola Bronsema: Wir bedanken uns sehr bei der Jury der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement für die Auszeichnung. Wir fühlen uns durch die Entscheidung, den DGVM INNOVATION AWARD „Verband des Jahres“ uns zu geben, außerordentlich geehrt. Wir danken unseren Mitgliedern, Förderern und Partnern. Ein besonderes Lob gebührt auch allen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle in Berlin: Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns sehr, dass die DGVM unsere besondere Erfolgsgeschichte in unserem Jubiläumsjahr jetzt mit dem INNOVATION AWARD gewürdigt hat. ■

WARUM HABEN SIE SICH UM DEN TITEL „VERBAND DES JAHRES 2014“ IN DER KATEGORIE „REFORM UND MANAGEMENT“ BEWORBEN?

Dr. Viola Bronsema: Als BIO Deutschland 2004 von elf Unternehmern gegründet wurde, gab die Szene dem Verband keine gute Prognose. Durch innovative Konzepte konnten wir wider Erwarten dann doch rasch eine beeindruckende Mitgliederbasis aufbauen und die kritische Masse gewinnen. Wir wollten mit unserer Bewerbung unseren Weg zum Ziel zur Diskussion stellen und uns in der Verbändelandschaft in Deutschland messen lassen. Vielleicht können wir so anderen Verbänden, die sich wie wir aufgemacht haben, um innovative mittelständisch geprägte Branchen zu vertreten, ein Beispiel geben und Mut machen.

MIT WELCHEN MASSNAHMEN UND INNOVATIONEN IN DER VERBANDSARBEIT HABEN SIE SICH BEWORBEN?

Dr. Viola Bronsema: Frei nach dem Motto jung, schlank, stark haben wir erstens durch spezielle Beitragsstrukturen gezielt junge Unternehmen, die in der Biotechnologie aktiv sind, angesprochen. Zweitens haben wir dezentrale regionale Industriecluster gewonnen, sich uns anzuschließen. So können wir in der Fläche aktiv sein, ohne Länderniederlassungen zu gründen. Und schließlich haben wir die Geschäftspartner unserer Mitglieder – zum Beispiel internationale Konzerne – für unsere Arbeit begeistert und als starke interdisziplinäre Partner ins Boot geholt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
→ www.biodeutschland.org